

Entsetzen statt Glücksgefühle

Sonneberg – Mit einem guten Gefühl und kleinen Aufmerksamkeiten im Gepäck hat Landtagsabgeordnete Beate Meißner (CDU) jüngst die Mitarbeiter im „Haus zur Sonne“ in Sonneberg überraschen wollen. Sogar ein Kamerateam des Mitteldeutschen Rundfunks (MDR) hatte sie engagiert, welches über die frohe Botschaft „Wir sind Corona-frei!“ berichten sollte. Doch bei ihrer Ankunft bot sich ihr ein tragisches Bild, denn kurz vorher erhielt Einrichtungsleiterin Sabine Tschinke die Nachricht, dass es erneut eine Corona-Infektion bei einer Bewohnerin gibt, die zudem bereits vor einigen Wochen daran erkrankt war. „Gerade heute wollten wir unsere strengen Vorkehrungen ein wenig lockern und unseren Bewohnern ermöglichen, ihre Zimmer nach all den Wochen wieder zu verlassen“, sagte Tschinke und berichtete Meißner von den Erfahrungen der letzten Monate, von den Corona-Fällen, der enormen psychischen und physischen Belastung für das Pflegepersonal, von den Anfeindungen von außen. Betroffen hörte die Landtagsabgeordnete zu, bedankte sich bei Sabine Tschinke und Pflegedienstleitung Gitta Müller sowie dem gesamten Team für ihren beispiellosen Einsatz und erklärte mit Nachdruck: „Es ist erforderlich, über Regelungen für die Zeit nach der drängendsten Krise nachzudenken. Arbeitsbedingungen und Einkommen von Pflegekräften müssen deutlich und nachhaltig verbessert werden.“

